
Aktenzeichen

Verfasser

Hildner, Otto

Beratung

Datum

Bauausschuss

25.04.2016

öffentlich

Betreff

Umbau Martin-Luther-Platz 3 (Schrammhaus) und Martin-Luther-Platz 1 (Rathaus) mit Neugestaltung des Rathaushofes

a) Verlagerung Trafostation - Auftragsvergabe

b) Vergabe Planungsleistungen Tragwerksplanung

Sachverhalt:

- a) Im Zuge der baulichen Neuordnung des Rathaushofes muss neben dem Abbruch der öffentlichen Toiletten auch die vorhandene Trafostation abgebrochen werden. Die Stadtwerke Ansbach können zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit nicht auf den Verteilerstandort Rathaushof verzichten, da über diese Trafostation ein Großteil der Innenstadt mit Elektrizität versorgt wird. Der künftige Standort der neuen Trafostation wird an der östlichen Grundstücksgrenze sein. Der vorhandene erdgeschossige Bau mit Satteldach wird abgerissen. Im baulichen Konzept des Architekturbüros Jörg entsteht hier ein notwendiger Raum für die Apotheke und die Trafostation. Eine einheitliche verbindende Formensprache für die Gebäudeteile wurde vom Architekten entwickelt.

Von den Stadtwerken werden die Gesamtkosten der Maßnahme auf rund 220.000,- € geschätzt. Eine Teilsumme liegt in der baulichen Hülle der Trafostation. Weitere Kosten betreffen die Neuausstattung der Station mit Transformatoren; eine weitere Kostengruppe erwächst aus der Leitungsverlegung. Die bauliche Abwicklung stellt sich in der Art dar, dass die neue Trafostation mit einem Autokran über das Rathaus gehoben und an der definierten Stelle aufgesetzt wird. Im Weiteren wird die Station von den Stadtwerken mit neuen Trafos bestückt. Die eigentliche Leitungsverlegung der vielen Leitungsbündel soll nach Abschluss der Bauarbeiten für diesen Abschnitt in 2017 stattfinden, da man den Unwägbarkeiten der Witterung – Frostperiode – aus dem Weg gehen will und Terminüberschneidungen mit dem Weihnachtsmarkt vorprogrammiert sind.

Die Kostenaufteilung erfolgt zwischen der Stadt Ansbach und den Stadtwerken Ansbach nach dem Konzessionsvertrag. Im städtischen Haushalt ist die Maßnahme finanziert.

- b) Für die Architektenleistung ist das Architekturbüro Jörg aus Hilpoltstein beauftragt. Die Raumkonzeption und das abschnittsweise Vorgehen wurde bereits beraten. Zur weiteren Umsetzung der Planung wird es erforderlich, einen Tragwerksplaner zu beauftragen. Beste Erfahrungen beim Bauen im Bestand an einem Baudenkmal hat die Stadt Ansbach mit dem Büro Rührschneck & Habelt, Leutershausen zuletzt bei der Sanierung am Standesamt/Jugendzentrum gesammelt.

Beschlussvorschlag:

a) Die Verwaltung wird ermächtigt, bei den Stadtwerken Ansbach eine neue Trafostation für den Rathaushof in Auftrag zu geben. Die Kostenregelung erfolgt nach dem Konzessionsvertrag.

b) Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Büro für Ingenieurbau GmbH Rührschneck & Habelt aus Leutershausen, den Ingenieurvertrag für die Tragwerksplanung sukzessive nach den einzelnen Bauabschnitten

BA I bauliche Neuordnung im Rathaushof

BA II Umbau Schrammhaus

BA III Umbau und Anbindung Rathaus

abzuschließen.